

## Bodenseetauchschiff JURA / Marienschlucht

# 10.10.2021

**Start: 09:00 Uhr Abfahrt Boot  
Hafen Unteruhldingen**  
(Ausladen der Ausrüstung beim Schiff/Hafenmeisterhaus erlaubt, anschl.  
Das Auto ausserhalb des Hafens parken.)

**Ende: ca. 15:00 Uhr Rückkehr im Hafen**

**Kosten: CHF 120.—**



**GEIMPFT**



**GETESTET**



**GENESEN**

**Frühstück an Bord  
Mittagessen (warm) an Bord, Tee / Kafee, Kekse  
Max. 10 Teilnehmer + Guide (mind. 6 Teilnehmer)**

**Nicht inkludiert sind Anfahrt, Ausrüstung und Gase.  
Geführte Tauchgänge nur nach Anmeldung / Rücksprache.**

**Tauchen: Mindestvoraussetzungen für die Teilnahme:**

- Brevetierung für die Tiefe von 40m
- 50 geloggte Tauchgänge in heimischen Seen
- kaltwassertaugliche Tauchausrüstung mit 2 ersten Stufen
- aktuell gültige Tauchtauglichkeit
- mind. 15L Flache mit Doppelabgang
- ggf. Nitrox 28%

**Selbstständiges und sicheres Tauchen im Buddyteam wird vorausgesetzt.**

**Anmeldung unter: [info@tauchersupply.com](mailto:info@tauchersupply.com) oder persönlich**

**Freue mich auf Eure Anmeldung.**

**Vero**



## **INFORMATION: Bodenseetauchschiff JURA / Marienschlucht**

Abtauchen zu den schönsten Spots am Bodensee – der Raddampfer „JURA“, die Steilwände vor Wallhausen mit der Marienschlucht:

### **Daten zum Tauchgang „Jura“:**

max. Tiefe: 38 Meter

Ab- und Aufstieg an der Leine.

### **Geschichte der „Jura“**

Der Raddampfer tat seinen Dienst nicht immer auf dem Bodensee, sein erster Einsatz wahr auf dem Neuenburgersee. Im Jahre 1854 erfolgte der Stapellauf des von der Firma Escher Wyss gebauten Dampfers. Die Société bateaux à vapeur verhandelte mit der Luzerner Gesellschaft über einen Verkauf. Zu dieser Zeit ereignete sich auf dem Bodensee ein schweres Schiffsunglück – der Raddampfer „Zürich“ stiess mit dem bayrischen „Ludwig“ in einem schweren Sturm zusammen und bohrte diesen in den Grund. Da die Luzerner eigentlich auch kein weiteres Boot brauchten, verhandelten diese geheim mit der Königlich Bayrischen Dampfboot Gesellschaft und verkauften das Schiff mit Gewinn an die Bayern. Das Schiff wurde mit Pferdefuhrwerken an den Bodensee nach Lindau transportiert. Dort wurde der Dampfer wieder zusammengebaut und 1862 in Betrieb genommen.

Am 12. Feb. 1864 lag dichter Nebel über dem Bodensee, und es kam zu einem Zusammenstoss in voller Fahrt – die „Jura“ wurde so unglücklich getroffen, dass sie nach wenigen Minuten versank.

### **Technische Daten zum Wrack**

Länge 42 m/Breite 5.20 m

Über Radkasten Breite 10.50 m

Tiefgang 1,10 m

Verdrängung ca. 100 t

Anzahl Personen 200

Geschwindigkeit 19 km

Schaufelrad 12-teilig